

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: 3

Rubrik: Vorschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN
- 8 FUNDE
- 11 SAMMELN UND ZEIGEN
- 17 C-AUSWEIS
- 18 TITELGESCHICHTE
VON DER SCHUBLADE INS NETZ
Vier Institutionen haben ihre Materiallager auf Vordermann gebracht und sie in einer Datenbank vereint – frei zugänglich übers Internet.
- 28 BAUWIRTSCHAFT
COOLE KÜCHEN
Beutel aufschneiden, fertigkochen. Doch der Herd muss edel sein.
- 30 ARCHITEKTUR
SONNEN- UND SCHATTENSEITEN DES FLON
Wie Lausanne dem Industriequartier neues Leben einhauchte.
- 36 WETTBEWERB
DER EINSIEDLER WELTPLATZ
Der Abt hat eine Vision, der Bezirksammann Parkplatzmangel.
- 38 DESIGN
MERKMALE EINER SAMMLUNG
MoMA-Designkuratorin Paola Antonelli über ihre Kriterien.
- 44 ARCHITEKTUR
DAS FENSTER ZUM WALD
Winterthurs neuer Haustypus: Die Reihenvilla für Forstfreunde..
- 48 ENERGIE
MOTÖRCHEN AM HEIZKÖRPER
Gute Gebäudetechnik spart Energie. Architekten kümmerns wenig.
- 54 LEUTE
- 56 SIEBENSACHEN
- 58 BÜCHER
- 62 FIN DE CHANTIER
- 68 RAUMTRAUM

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

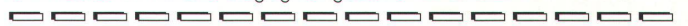
Planung und Realität: Neue Landschaften zwischen Stadt und Land. Stadtpark Uster und Leutschenpark im Gebrauchstest. Erscheint am 2. April 2009

Editorial SAMMELN, SAWIRIS UND ZU FUSS GEHEN

Die Titelgeschichte dieses Heftes berichtet von einem Paradox. Einerseits: Die Welt verschwindet in digitaler Information. Die Sinnlichkeit von Marmor, Stein und Eisen ist den Architekten und Designerinnen so fremd wie dem Stadtkind eine Kuh. Andererseits: Vier Materialarchive, mit grossen Schränken, 25 unterschiedlichen Goldlegierungen und Beton aller Art erfreuen zahlreiche Besucher. Und damit ihre Vielfalt genutzt werden kann, werden die schweren Bestände entmaterialisiert und mit zeitgenössischer Computertechnik aufbereitet, im Internet verknüpft und verwaltet. Urs Honegger und Lilia Glanzmann erzählen ab Seite 18 die eigenartige Geschichte von www.materialarchiv.ch.

Hochparterre und der Schweizer Heimatschutz haben an einer Tagung in Bern gefordert: «Mehr Baukultur bitte!» Gemeint waren die grossen Vorhaben im Tourismus der Alpen. Es war viel von Geld die Rede, von Profit, vom Anspruch der Bergler, am Wachstum der Zentren teilzuhaben. Von Baukultur aber sprach die Tagung kaum. Im Tourismus gilt wie anderswo: Das Sein bestimmt das Bewusstsein, die Struktur die Form und der Profit die Schönheit. Das sagt lächelnd auch Sami Sawiris, der Städtebauer von Neu-Andermatt. Das alpine Museum und Hochparterre luden ihn zu einer Debatte nach Bern ein. Mit Sawiris diskutieren ist anspruchsvoll. Er ist ein Magier der Propaganda und kann jeden Einwand charmant und scharfsinnig in den Nebel schicken; ebenso hält er alle Informationen gut unter Kontrolle und weiss, dass glauben so wichtig ist wie wissen. Und der Glaube scheint stark: Wäre das Publikum eine Bürgerversammlung gewesen, hätte es Sami Sawiris zum Ehrenbürger der Schweiz und deren oberstem Kurdirektor bestimmt.

Gewiss freuen wird Neu-Andermatt uns Fussgänger. Denn im Dorfkern gibt es Wege und Plätze und die Autos werden in einem riesigen Betonsockel versorgt. Dass die Fussgängerei eine anspruchsvolle Wissenschaft ist, berichtet das Sonderheft, das die Abonentinnen zu dieser Ausgabe finden. Es präsentiert die Erträge des Flaneur d'Or, des Wettbewerbs, den der Fachverband Fussverkehr Schweiz organisiert hat. Und ich lernte ein neues Wort: Die Begegnungszone. **Köbi Gantenbein**



IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion, Leserbrief@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Köbi Gantenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÖ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG, Thomas Müller; Korrektorat: Elisabeth Sele, Mauren / Liechtenstein; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur / Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Daniela Bauer, Ariane Idrizi, Eva Moser, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18, Preise 2009: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.-*, 2 Jahre CHF 240.-*, Europa 1 Jahr EUR 110.-, 2 Jahre EUR 200.-; Studierende (Ausweis) 50% Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.-* (*inkl. 2,4% MwSt.)

Foto Titelblatt: Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger